

## 24-Stunden Biken für den Klimaschutz

Am Freitag, 15. Juli um 18 Uhr ertönte in der Mehrzweckhalle Kaindorf das Startsignal für den größten 24-Stunden-Radmarathon Österreichs. Tausende Zuseher und rund 1.000 Radsportler, darunter auch aktive Radprofis sowie ehemalige Radgrößen wie Peter Luttenberger waren wieder mit dabei.

Der 17,9 Kilometer lange Rundkurs führte wieder durch Kaindorf, Ebersdorf und Hartl. Bei sommerlichen Temperaturen während des gesamten Rennens gingen es die Teilnehmer höchst professionell an. Die Hitze machte vielen Teilnehmern zwar zu schaffen, aber durch genügend Flüssigkeitszufuhr und die richtige Kräfteinteilung kam es nur zu sehr wenigen Ausfällen. Auch von schweren Verletzungen blieben die Teilnehmer wieder verschont. Eine Kollision mit einem PKW endete mit einem Fingerbruch des Radfahrers. Während die Mannschaftskollegen auf der Strecke waren, erholten sich die anderen auf dem Campingplatz oder ließen sich von den professionellen Masseuren behandeln. Die Begeisterung war entlang der gesamten Strecke sehr groß. Im Start/Ziel-Bereich sorgten die beiden ORF-Moderatoren Werner Ranacher und Wolfgang Ortner für durchgehend tolle Stimmung.

Am Samstagnachmittag übertrug der ORF-Wurlitzer live von der Veranstaltung. Bei den Bikerfesten in Ebersdorf, Nörning-Thaller und Hartl und auch entlang der Strecke wurden die Sportler rund um die Uhr begeistert angefeuert oder auch durch kaltes Wasser abgekühlt. Ein gratis Shuttle-Service brachte die Besucher während der gesamten Renndauer von einer Festveranstaltung zur nächsten.

Der Start der 12-Stunden-Fahrer um 6 Uhr morgens wurde vom Sonnenaufgang begleitet. Zu den über 140 Mannschaften des 24-Stunden-Bewerbs gesellten sich zusätzlich über 140 Mannschaften, darunter rund neunzig 12-Stunden-Einzelfahrer. Gegen 11 Uhr gingen die Prominenten ins Rennen. Mit dabei waren heuer Reinhold Lopatka, Max Wiesenhofer, Florian Ferl, Hans Schirnhofner, Jochen Pack und Bürgermeister der Ökoregion.

Der Samstag bot zusätzlich noch ein reichhaltiges Rahmenprogramm. Die Besucher und Teilnehmer konnten ein Elektro-Auto testen, bei der Sternfahrt mitmachen und regionale Speisen verköstigen. Für die Kinder gab es ebenfalls ein vielfältiges Angebot. Sie nutzten mit Begeisterung die vielen Spiele, die Hupfburg, das Schminken, etc. Zum Abschluss gab es noch ein lustiges Kasperltheater.

Die Rückmeldungen der Besucher und Teilnehmer waren sehr positiv und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr!





Kaffeegenuss auf Knopfdruck

### Zusammenarbeit für das Biken

Die Teilnehmer waren begeistert von der perfekten Organisation, den freundlichen Helfern und vor allem von der Vollverpflegung, die in einem großen Zelt angeboten wurde. Dort zauberte Günter Hierzer mit knapp 50 Helfern für über 650 Personen verschiedene Hauptgerichte, viele Zwischenmahlzeiten, Frühstück und Getränke immer frisch auf den Tisch. Alle waren begeistert und dafür wurde ihm von Rainer Dunst die „Biker-Haube“ verliehen.

Insgesamt sorgten über 20 Vereine der Ökoregion für das Auf- und Abbauen der kompletten Infrastruktur rund um die Mehrzweckhalle und entlang der Strecke sowie die Versorgung der Teilnehmer und Besucher. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie selbstverständlich auch allen Sponsoren, die ganz wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Die Veranstaltung hat neuerlich gezeigt, dass wir gemeinsam ein Großereignis auf die Beine stellen können. Das „24-Stunden-Biken für den Klimaschutz“ ist eine zukunftsweisende Bereicherung für die Region.

### Ergebnisse

In der Herren-Einzelwertung gab es diesmal zwei Sieger. **Joachim Ladler** und **Eduard Fuchs** fuhren nach über 24 Stunden Hände haltend gemeinsam über die Ziellinie. Die beiden radelten jeweils unglaubliche 787 Kilometer ohne Unterbrechung. In der Einzelwertung der Damen holte sich **Bernadette Schober** mit 667 Kilometern überlegen den Sieg.

Das achtköpfige Team vom „**TSV Bauernbrot Pötz Stadtwerke Hartberg**“ schaffte mit 895 km die längste Distanz und somit den Sieg in der 24-Stunden-Kategorie der Achterteams. Dass man auch im hohen Alter noch dabei sein kann zeigte **Hubert Pripfl**. Mit 77 Jahren war er der älteste Teilnehmer und radelte im 12-Stunden- Einzelbewerb rund 200 Kilometer!

Durch Zwischenzeitnehmungen, die immer live in die Wechselzone übertragen wurden, konnten sich die Mannschaftskollegen laufend über die Leistungen ihres Teams informieren. Auch in die Außenstellen nach Ebersdorf, Nörning-Thaller und Hartl wurden die Zwischenstände über Internet ständig übertragen.

Viele Unternehmen und Firmen stellten für das teamfördernde Radrennen für den Klimaschutz zahlreiche Mannschaften. Mit Begeisterung wurde in die Pedale getreten und alle wollen unbedingt wieder dabei sein. Bei der abschließenden Siegerehrung wurden alle Erstplatzierten der Kategorien ehrenvoll gewürdigt. Auch diese Szenen wurden wieder in den **Biker-Film**, der im Büro der Ökoregion erhältlich ist, eingearbeitet. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird zur Gänze für Klimaschutzaktivitäten verwendet!

**Automatenverleih & Kaffeemaschinen-Service [www.gerhold.at](http://www.gerhold.at)**

Gerhold Ges.m.b.H. • Gewerbegebiet 1, 8293 Wörth/Lafnitz b. Hartberg • T: 03332/8884, F: 03332/8817 • E: [office@gerhold.at](mailto:office@gerhold.at) • UID: ATU47566209  
FN: 186 245s • Bank: Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, BLZ: 20815, Kto: 18200-147868, BIC: STSPAT2G, IBAN: AT27 2081 5182 0014 7868  
LG f. ZRS Graz, Gerichtsstand: Hartberg, Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

